



CHÂTEAU DE WALDECK | BURG WALDECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Moselle](#) | [Philippsbourg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)














Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Waldeck ist eine typische Felsenburg. Die Gesamtanlage hat eine Länge von über 200 m, während der Felsen nur wenige Meter breit ist.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°01'03.1" N, 7°31'35.3" E Höhe: 311 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Von Haguenuau über die N62 in Richtung Bitche. Etwa 3 km nördlich von Philippsbourg zweigt rechts ein schmaler, geteilter Waldweg (route foresta) zum Hanauer Weiher ab. Hinter dem Hanauer Weiher fährt man an der nächsten Kreuzung geradeaus und parkt am Waldecker Weiher. Kostenloser Parkplatz am Waldecker Weiher.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg Vom Parkplatz am Waldecker Weiher; ca. 10 min Fußweg zur Burg.</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>
	<p>Gastronomie auf der Burg keine</p>



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



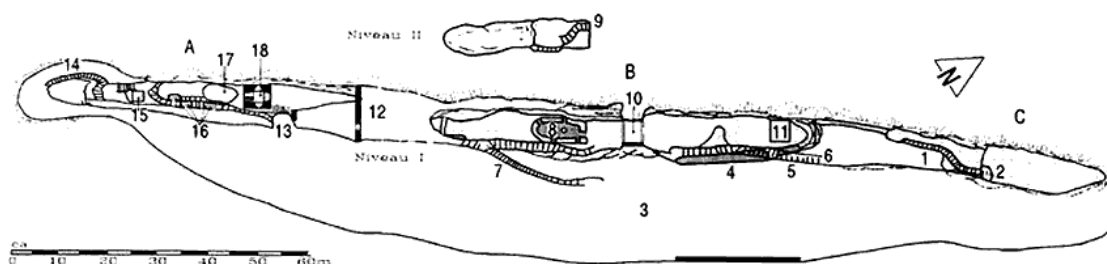
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- A. Südanlage
- B. mittlere Anlage
- C. Nordanlage
- 1. Felsentreppe zum Nordfelsen
- 2. Felsentor im Nordfelsen
- 3. Unterburg
- 4. halbhöhlenförmige Felsenkammer
- 5. kleine Felsenkammer
- 6. Felsgang
- 7. Felsentreppe zur Oberburg der mittl. Anlage
- 8. Felsenkammer der Torwächter
- 9. Felsentreppe zum oberen Plateau
- 10. Felsenkeller
- 11. Felsenkeller; Zisterne?
- 12. Quermauer zwischen Südfelsen und mittlerer Anlage
- 13. ehem. Toranlage
- 14. Felsentreppe zum unteren Burghof der Südanlage
- 15. Zisterne
- 16. Felsenkammern
- 17. oberer Felskopf
- 18. Bergfried der Südanlage

Quelle: Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Ende 13. Jh.	Wahrscheinlicher Bau der Burg.
1316	Die Brüder Konrad und Johann von Lichtenberg beenden den Bau.
1335	Erste urkundliche Erwähnung der Burg.
1341	Konrad von Kirkel und seine Familie erwerben einen Teil der Burg.
1395	Ein Teil der Burg kommt in die Hände der Grafen von Zweibrücken-Bitsch.
1399	Der Herzog von Lothringen bestätigt dem Grafen Hannemann II. von Bitsch das Lehen Waldeck.
1445	Burg Waldeck wird für 1200 Gulden verpfändet.
1479	Die Pfandschaft wird wieder eingelöst.
1570	Nach dem Aussterben der Linie Zweibrücken-Bitsch tritt Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg das Erbe an.
1645	Die Burg wird im Dreißigjährigen Krieg zerstört und nicht wieder aufgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite
als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

